

# Inhalt

## Einleitung

1	Ein unscheinbares Büchlein . . . . .	11
2	Emmeneggers künstlerische Ausbildung . . . . .	13
3	Hinweise zur vorliegenden Publikation . . . . .	17

## Teil I Das «Maltechnik-Notizbuch»

1	Inhalt, Gliederung und Zweck . . . . .	19
2	Das Verzeichnis der Leinwände . . . . .	21
3	Emmeneggers Werkkategorien . . . . .	23
4	Das Logbuch: Mehr Arbeit als Nutzen . . . . .	24

## Teil II Der Werkprozess

1	Im Atelier auf der Herdschwand . . . . .	26
2	Unter freiem Himmel . . . . . Die Suche nach Bildsujets – Die Fotografie als Hilfsmittel – Bleistiftskizzen und Notizen zur Farbigkeit – Standort und Format – Licht, Farbwahrnehmung und Bildkolorit – Regen, Wind und Schmutz – Flüchtige Stimmungen und veränderliche Bildgegenstände	28
3	Tierdarstellungen . . . . .	40
4	Studien . . . . . Vorbilder, Hilfsmittel und Grundsätze für die Arbeit vor Ort – Vom Impuls, «Naturstudien aus dem Kopfe zu <verbessern>» – Schicksal der Studien nach Vollendung der Bilder	41
5	Bilder, oder vom «Geschlecktmalen», von der «Russmalerei» und vom «Zusammenschwindeln»	44
6	Malvorgang und Materialien . . . . . Gewerblich vorgrundrierte Malleinen und Keilrahmen – Auftrag einer weiteren Grundierung – Abreiben oder Waschen der Grundierung – Wiederverwenden von Bildträgern – Unterzeichnen und Fixieren, Übertragen mithilfe einer Pause – Die Tubenfarben – Untermalen – Übermalen oder «Vollenden» – Waschen der Farbschichten – Sättigen eingeschlagener Bereiche und Firnissen, Retuschieren von Frühschwundrissen – Verkleinern des Formats	47

### **Teil III Leben und Schaffen 1901–1905**

1	Februar bis Mai 1901 . . . . .	66
	Lasurproben – Vorbereitungen für die VIII. Internationale Kunstausstellung in München – Die beiden Bilder <i>Blausee</i> und <i>Blausee. Stämme</i> – Die beiden Esquisses <i>Der alles verschlingende Wirbel II</i> und <i>III</i>	
2	Mai bis Oktober 1901 . . . . .	73
	Tierstudien in Menagerien – Anlegen eines Vorrats an gebrauchsfertigen Malleinen – Tests zum Auftrag von Grundierungen	
3	Oktober bis Dezember 1901: Malerfahrt an den Gardasee . . . . .	76
	Reise in den Süden – Rekognoszieren und Fotografieren – Arbeitsausrüstung und Material – Malen im Freien und im Hotel – Waschen der Ölgrundierung mit Seifenwasser – Einfluss des Malschirms auf das Bildkolorit – Fusseln in der Farbschicht – Heimkehr, Übertragung der Arbeitsnotizen und Beurteilung der neuen Studien	
4	Dezember 1901 bis April 1902 . . . . .	85
	Vorbereitungen für die Teilnahme an der Weihnachtsausstellung der Luzerner Künstlervereinigung – Dekoration für den Festabend der Luzerner Kunstgesellschaft – Arbeiten für die Frühjahrsausstellung der Münchner Sezession – <i>Der alles verschlingende Wirbel IV</i> , zweiter Versuch – Bilder nach Studien von San Vigilio – Vorbereitung der Bewerbung für den Salon de la Société Nationale des Beaux-Arts in Paris – Vorbereitung für die Turnus-Ausstellung des Schweizerischen Kunstvereins 1902	
5	April 1902 . . . . .	88
	Studienreise in die Nordwestschweiz und nach Graubünden	
6	Mai bis Juni 1902: Malerfahrt an den Laganer- und den Comersee . . . . .	90
	Reise an den Bestimmungsort – Rekognoszieren und Fotografieren – Beurteilung eines Sujets «in allen Tagesbeleuchtungen» – Ausserordentliche Hindernisse beim Freilichtmalen – Emmenegger vermauert einen Bachlauf – Heimkehr und Kritik des Bildkolorits	
7	Juni bis Oktober 1902 . . . . .	97
	Reise nach Paris an den Salon de la Société Nationale des Beaux-Arts – Verbesserungsplan für <i>Solitude</i> – Vollendung von <i>Am Gardasee. Troller</i> – Die Rolle der «Studiennotizen»	
8	Oktober bis Dezember 1902 . . . . .	100
	Vorbereitungen für die Weihnachtsausstellung der Luzerner Künstlervereinigung – Eine Studie dient als «Kontrollfassung» – Krokodilhautähnliche Risse in einer Temperauntermalung – Emmeneggers Furcht vor dem Abspringen und «Reissen» der Farbschicht – Unwillkommene Folgen des Fixierens mit Schellack und des Waschens von Farbschichten mit Seifenwasser	
9	Januar bis März 1903 . . . . .	103
	Ein Dekorationsbild für den Festabend der Luzerner Künstlervereinigung – Arbeiten für die Frühjahrsausstellung der Münchner Sezession – <i>Der alles verschlingende Wirbel IV</i> , dritter Versuch – Teilnahme an der Turnus-Ausstellung des Schweizerischen Kunstvereins 1903	

<b>10</b>	<b>April bis Mai 1903: Malerfahrt in die Region Ligurien . . . . .</b>	<b>105</b>
	Hinreise und langwieriges Rekognoszieren – «Regenwetter, es ist zum Verzweifeln» – Der fortschreitende Frühling verändert die Natur zu schnell – Wolkenstudien – Rätselhafte Veränderungen in grünen Farbbereichen	
<b>11</b>	<b>Mai bis Oktober 1903 . . . . .</b>	<b>112</b>
	Entdeckung von Bildsujets in der Heimat – Vorbereitung der nächsten Malerfahrt	
<b>12</b>	<b>Oktober bis November 1903: Malerfahrt nach Reiden . . . . .</b>	<b>114</b>
	Malen in Reiden – Anhaltendes Regenwetter – Die Schwierigkeit, ein Sujet unter veränderten Bedingungen wieder zu lokalisieren – Der fortschreitende Herbst verändert die Natur zu schnell – «Wahrscheinlich besser [...] als alles, was ich im Süden malte»	
<b>13</b>	<b>November 1903 bis April 1904 . . . . .</b>	<b>118</b>
	Vorbereitungen für die Weihnachtsausstellung der Luzerner Künstlervereinigung – «Zurück zur Natur» – Das neue Handbuch von Friedrich Linke – Arbeiten für die Turnus-Ausstellung des Schweizerischen Kunstvereins 1904 – Verzicht auf eine zusätzliche Grundierung – Weitere Suche nach Motiven in der Innerschweiz – Die grosse Linde bei Bremgarten – Ein zweiter Aufenthalt in Reiden	
<b>14</b>	<b>Mai bis Juni 1904: Malerfahrt auf den Zugerberg . . . . .</b>	<b>123</b>
	Vergleich neuer Studien mit «guten Vorlagen» – Weitere rätselhafte Veränderungen in grünen Farbbereichen – Alte und neue Vorsätze	
<b>15</b>	<b>Juni bis Oktober 1904 . . . . .</b>	<b>127</b>
	Vorbereitung der Bewerbung für die VIII. Nationale Kunstaustellung in Lausanne – Verbräunung grüner Farbbereiche – Die ersten «Farbenproben» zur Ergründung der Ursache der Verbräunung – Vorbereitung der Bewerbung für den nächsten Salon d'Automne in Paris	
<b>16</b>	<b>November bis Dezember 1904: Malen in Bremgarten . . . . .</b>	<b>129</b>
	Der Plan eines «grossen Lindenbildes» – Malerfahrt nach Bremgarten – Fotoabzüge, Senkblei und Hilfsliniengitter – Arbeiten für die Weihnachtsausstellung der Luzerner Künstlervereinigung	
<b>17</b>	<b>Januar bis Mai 1905 . . . . .</b>	<b>132</b>
	Freilichtstudien im Schnee – Wieder ein Dekorationsbild für den Festabend der Luzerner Künstlergesellschaft – Ein grossformatiges «dekoratives Wandbild» für das Luzerner Grand Hotel Europe – Vorbereitung der Eingabe für die IX. Internationale Kunstaustellung im Münchner Glaspalast – Malen in «Henri Martins Strichmanier»	
<b>18</b>	<b>Mai bis Juni 1905 . . . . .</b>	<b>137</b>
	Vorbereitung der «Ausstellung Hans Emmenegger» der Kunstvereine Winterthur und Solothurn – Emmenegger gibt das Logbuch auf – Das Problem der Verbräunungen der grünen Farben- mischung bleibt ungelöst	

## Teil IV Acht Werke, drei Versuchsreihen

1	Studie <i>Olivenbäume in [der] Abendsonne</i> , VdL-Nr. 23 . . . . .	140
2	Bild <i>Solitude</i> , VdL-Nr. 37 . . . . .	149
3	Bild <i>Die grosse Wolke</i> , VdL-Nr. 76 . . . . .	168
4	Bild <i>Waldboden</i> , VdL-Nr. 72 . . . . .	175
5	Pochade <i>Wolken</i> , VdL-Nr. 83 . . . . .	184
6	Bild <i>Frühling</i> , VdL-Nr. 19 . . . . .	188
7	Studie <i>Sonnige Weide</i> , VdL-Nr. 71 . . . . .	198
8	Studie <i>Schnee am Waldrand</i> , VdL-Nr. 10 . . . . .	212
9	Fünf «Lasurproben», VdL-Nr. 3 . . . . .	220
10	Diverse Tests zum Auftragen von Grundierungen . . . . .	227
11	Vier «Farbenproben» zu einer Mischung aus Mussini-Tubenfarben . . . . .	233

## Anhang

KAROLINE BELTINGER, FRANCESCO CARUSO UND NADIM C. SCHERRER

1	Ergebnisse der Analysen an den Malleinen . . . . .	253
2	Ergebnisse der Pigment- und Bindemittelanalysen . . . . .	254
3	Naturwissenschaftliche Untersuchungsmethoden . . . . .	270
4	Bibliografie . . . . .	272
5	Register der Werke . . . . .	276
6	Fotonachweis . . . . .	278
7	Autorin und Autoren . . . . .	278
8	Impressum . . . . .	279
9	Editionsplan . . . . .	280